

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 6. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 6. Juni 2011 in Erfurt

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 14:15 Uhr

01 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Weise begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen.

02 Bestätigung der Tagesordnung

- TOP 12 (Bericht der Jugendberufshilfe zur Bundesinitiative „Jugend stärken“) und TOP 13.4 (Beschlussvorlage - Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche) werden von der Tagesordnung genommen:
 - Information des BMFSFJ: alle förderfähigen Interessensbekundungen im Rahmen der Initiative JUGEND STÄRKEN werden zur Antragstellung zugelassen, da aus ESF-Rückflüssen nunmehr insgesamt 80 Millionen Euro für beide Programme zur Verfügung stehen. ↪ Alle Thüringer Träger, die ein Interesse an der Fortsetzung der Projekte „Kompetenzagentur“ bzw. „Zweite Chance“ bekundet haben, können einen Antrag stellen, dessen Bewilligung aussichtsreich ist. Damit entfällt die Notwendigkeit, dass das TMSFG eine, wie in der Beschlussvorlage formulierte, Initiative ergreift.
- Folgende Gremien haben nicht getagt: Stiftungsrat "Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar", Fachbeirat Stiftung FamilienSinn. Die entsprechenden Tagesordnungspunkte 06.2 und 06.6 werden nicht aufgerufen.
- Als Tischvorlage werden zu TOP 08.1.2 Informationen aus der BAGLJÄ und eine Kostenaufstellung zu den Barbeträgen sowie der letzte Beschluss zur Festsetzung der Barbeträge ausgelegt.
- TOP 06.1 (Bericht aus dem Landesbeirat für Familie und Frauen) wird ebenfalls nicht aufgerufen. Die nächste Sitzung ist am 1. Juli 2011.
- TOP 10 (Bericht von Herrn Prof. Lakemann zu den Ergebnissen der vertiefenden Untersuchung zu Partizipationsmöglichkeiten bei Thüringer Jugendverbänden) wird nach TOP 07 aufgerufen.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

03 Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung vom 7. März 2011

03.1 Genehmigung des Protokolls

- Redaktioneller Hinweis: Die Beschlussvorlage zur Stellvertretung im Landesschulbeirat wurde nicht von Herrn Oßwald vorbereitet, sondern vom Vorsitzenden LJHA, dies erfolgt mit Beschlussvorlage 36/11 unter TOP 12.3.
- Hinweis auf die Fragen von Herrn Denny Möller zum LJFP in der letzten Sitzung, die im Nachgang zum Protokoll schriftlich präzisiert wurden: Die den LJR betreffenden Fragen wurden von der Verwaltung zur Stellungnahme an den LJR weitergeleitet. Die andere Fragestellung wird im Rahmen des Schwerpunktes LJFP in der September-Sitzung des LJHA behandelt.

Im Protokoll über die letzte Sitzung wird folgende Ergänzung aufgenommen: Hinsichtlich der Darstellung der Förderung der Jugendverbandsarbeit und des Landesjugendrings sind Nachfragen gestellt worden, die fortführend einer Beantwortung zugeführt werden.

Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Damit ist das Protokoll bestätigt.

03.2 Fortlaufende Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Nachfragen wurden beantwortet.

04 Umstrukturierung der Abteilung 3 im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

- Info und Erläuterung durch Frau Reinhardt. Hinweis auf die Anlagen (Organigramm und Aufstellung der Zuständigkeiten der Abteilung 3) zu Beschlussvorlage 34/11 (Änderung der Anordnung über die Errichtung des Landesjugendamtes).

05 Information durch den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses

- **Berufungen:** Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 3 erfolgten Ab- und Neuberufungen bei den beratenden Mitgliedern und deren Stellvertretern:
 - Abberufungen: Frau Viola Gehrhardt, Frau Christine Kascholke, Herr Ingo Greßler.
 - Neuberufungen: (1) Frau Martina Reinhardt als stellvertretende Leiterin des LJA, (2) Frau Angela Lorenz als Fachkraft für Jugendarbeit des LJA. Die Berufung des neuen Leiters/der neuen Leiterin des LJA erfolgt nach der Stellenbesetzung des Postens des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin der Abteilung 3. Eine Vertreterin für Frau Lorenz wird nach Besetzung der Stelle im Juni benannt → Frau Yvonne Hager hat zum 1. Juni 2011 ihre Arbeit im TMSFG aufgenommen.
- **Offener Brief Fachkräfte aus dem Kreis Gotha:** Der Vorsitzende teilte mit, dass er mit der Leiterin des Jugendamtes Gotha sowie der Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Gotha e.V. gesprochen und auf die Umfrage örtliche Jugendförderung verwiesen habe. Er regte in diesem Zusammenhang nochmals an, auf Landesebene eine konkretisierte Definition von Fachkräften in der Jugendhilfe vorzunehmen, die

für die öffentlichen Träger der Jugendhilfe einen Handlungsrahmen gibt. Dies könnte durch die einzurichtende AG Fachkräfteentwicklung erarbeitet und dem LJHA zur Beschlussfassung zugeleitet werden. → Die Ergebnisse der Umfrage werden in der Septembersitzung vorgestellt.

o6 Kurzberichte aus der Gremienarbeit

o6.1 Thüringer Stiftung Hand in Hand

Frau Birckner berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 11.05.2011.
- Thema: Jahresabschluss 2010.
- Änderung der Vergabegrundsätze der Schwangerenhilfe: Kosten für anonyme Geburten werden im Rahmen der Schwangerenhilfe mit übernommen.

o6.2 Koordinierungsgruppe Suchtprävention

Herr Hering berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 17.05.2011.
- Herr Hering konnte aus Urlaubsgründen nicht an der Sitzung teilnehmen - Bericht folgt in der September-Sitzung.

o6.3 Landesschulbeirat

Herr Oßwald berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 11.05.2011.
- Hauptthema war die Änderung der Schulordnung: Wesentliche Diskussionspunkte waren die Jahrgangsmischung, die Klassensprecherwahl, die Notengebung und die Hortbetreuung.

o7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

o7.1 Strategiegruppe

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

o7.2 Planungsgruppe Landesjugendförderplan

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

o7.3 Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Fachlichen Empfehlungen zu Ansprüchen an die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Frau Rieth berichtet:

- Es gab eine gemeinsame Sitzung mit AG Mobile Jugendarbeit. Es wurde das weitere gemeinsame Vorgehen besprochen. Es wird ein gemeinsames Papier erarbeitet.
- Am 23. Mai 2011 hat im Landtag ein Fachtag Kinder- und Jugendarbeit stattgefunden. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung der AG im Juni ausgewertet.

o8 LJA/Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

o8.1 fortlaufende Informationen

o8.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

Frau Reinhardt berichtet:

- Programm „Jugend stärken“: es wurden zusätzliche Mittel eingesetzt, Herr Weise hat bereits darüber informiert. Nach derzeitigem Stand werden sich die Finanzierungsmodalitäten ändern.
- Runder Tisch Heimerziehung der 50er und 60er Jahre: Der Runde Tisch ist zum Abschluss gekommen. Auf dieser Basis gibt es einen Jugendministerkonferenz-Beschluss der West-Bundesländer: Die Ergebnisse sollen schnell ausgewertet werden. Zum einen soll es zu Rechtsänderungen kommen und zum anderen haben sich die West-Bundesländer, der Bund und die Kirchen auf einen Entschädigungsfonds in Höhe von 120 Mio. Euro geeinigt. Die Ostjugendminister haben sich verständigt, dass möglichst zeitgleich ähnliche Regularien für die neuen Länder getroffen werden. Thüringen hat die Federführung für die neuen Länder übernommen.
- Information zum Entwurf des Bundeskinderschutzgesetzes: Der Bundesrat hat am 27. Mai 2011 dem Gesetz grundsätzlich zugestimmt. Weiterer Handlungsbedarf wird an den Schnittstellen zur Gesundheit (SGB V) gesehen. Der Bund wurde aufgefordert, Mehrkosten auszugleichen. Der § 79 a (Qualitätssicherung) soll nach Ansicht des Bundesrates gestrichen werden. Im Juli 2011 tagen die Ausschüsse des Bundestages. Das Inkrafttreten ist weiterhin zum 1. Januar 2012 geplant.
- Information zur Schulsozialarbeit: Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket stellt der Bund den Kommunen befristet von 2011 bis 2013 auch Mittel für Schulsozialarbeit zur Verfügung. Diese 400 Mio. Euro sind Bestandteil des Gesamtpaketes und nicht ausdrücklich zweckgebunden für die Schulsozialarbeit. Diese Mittel werden möglicherweise nicht ausreichen, um die gesetzlichen Leistungen nach § 28 SGB II zu finanzieren. Bei den Kommunen besteht daher eine gewisse Unsicherheit. Dort ist man zögerlich mit dem konsequenten Einsatz der Mittel für die Schulsozialarbeit.

Nachfragen wurden beantwortet.

→ In der September-Sitzung: Zwischeninformation zum Bildungs- und Teilhabepaket, insbesondere zur Schulsozialarbeit. Frau Meißner beabsichtigt eine Kleine Anfrage im Landtag zu stellen ↪ Antwort soll eingebunden werden.

Frau Kascholke berichtet:

- Regelmäßige Information zum Arbeitskreis Misshandlung/Missbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen:
 - Planmäßige Anhörungen der Betroffenen in Eisenach und Suhl sowie Beratungen der Arbeitsgruppen „Aufarbeitung“ und „Prävention“ fanden statt.
 - Austausch mit der Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung (UBSKM), Frau Dr. Bergmann, ist erfolgt. Abschlußbericht der UBSKM weist ein eigenes Kapitel zu den DDR-Heimkindern auf, in dem auf die Thüringer Anlauf- und Beratungsstelle verwiesen wird.
 - Aktuell steht die Umsetzung des Beschlusses der JMFK an (siehe Information v. Frau Reinhardt).

- Information zum 3. Psychiatriebericht des TMSFG:
Es wird voraussichtlich im IV. Quartal einen 3. Psychiatriebericht des TMSFG geben. Im Rahmen der Erstellung des Berichts gab es sieben Workshops. Die Schnittstelle Jugendhilfe – Kinder- und Jugendpsychiatrie ist ein wesentlicher Punkt in dem Bericht. Hierzu fand am 1. Juni 2011 einen Workshop im TMSFG statt.

o7.1.2 Informationen der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

Verweis auf Tischvorlagen

- Barbeträge gem. § 39 Abs. 2 SGB VIII i. V. m. § 25 Abs. 1 ThürKJHAG - Fortschreibung
- Informationen aus der BAGLJÄ

o8.2 Umsetzungsstand Beschlüsse Landesjugendhilfeausschuss

Derzeit keine Beschlüsse.

o8.3 Anfragen an das TMSFG

Es liegen derzeit keine Anfragen vor.

o9 Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

o9.1 Informationen des TMBWK als oberste Landesjugendbehörde (KITA)

o9.1.1 Fortlaufende Informationen der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege

Derzeit keine Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege.

o9.1.2 Umsetzungsstand Beschlüsse Landesjugendhilfeausschuss

Derzeit keine Beschlüsse.

o9.1.3 Anfragen

Es liegen derzeit keine Anfragen vor.

o9.2 Informationen des TMBWK

o9.2.1 fortlaufende Informationen

Frau Dr. Malz berichtet:

- Für die Schulordnung ist die rechtsförmige Prüfung eingeleitet worden. Zielstellung ist es, das Benehmen mit dem Bildungsausschuss am 30. Juni 2011 herzustellen.
- Zu ganztägigen Angeboten in Klassenstufe 5 und 6: Die Möglichkeit ganztägiger Angebote der Bildung, Betreuung und Erziehung in den Klassenstufen 5 und 6 wurde im Dezember 2010 ins Schulgesetz aufgenommen. In der Schulordnung gibt es dazu keine neuen Beschreibungen. Zurzeit erfolgt die Weiterentwicklung der Thü-

ringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen. Die Dauer des Erprobungszeitraums wurde bis zum 31. Juli 2012 festgelegt. Die Diskussionen um ganztägige Angebote in Thüringen wird mit der Diskussion um die Fortführung des Modellansatzes als Regelfall mit aufgegriffen und in diesem Zusammenhang wird es auch hier im LJHA Berichte über aktuelle Entwicklungen geben.

Herr Hess berichtet:

- Mit Beginn des nächsten Jahres ist eine Veränderung im Bereich der Schulämter geplant. Es erfolgt eine Reduzierung von 11 auf 5 Schulämter. Im Laufe dieser Umstrukturierung werden sich die Kooperationsbeziehung zu den Schulträgern, zu den Jugendämtern usw. neu strukturieren müssen. Wenn die Standorte bestimmt sind und die Rechtsverordnung steht, kann in 2012 alles umgesetzt werden.

Nachfragen wurden beantwortet.

09.2.2 Umsetzungsstand Beschlüsse Landesjugendhilfeausschuss

Beschluss Reg.-Nr. 143/09 Auswertung der statistischen Erhebungen zur Schuldistanz im ersten Halbjahr des Schuljahres 2010/2011

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

→ In der September-Sitzung erfolgt eine Aufstellung der Entwicklung der letzten vier Halbjahre, um Tendenzen ablesen zu können.

09.2.3 Anfragen

1. Anfrage von Herrn Richter in der letzten LJHA-Sitzung:
Warum wird bei bereits im Schuldienst Tätigen kein Führungszeugnis verlangt?
2. Anfragen von Herrn Witt zum Landesprogramm Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

10 Ergebnisse der vertiefenden Untersuchung zu Partizipationsmöglichkeiten bei Thüringer Jugendverbänden, die im Rahmen der Fortschreibung des Landesjugendförderplans durchgeführt wurde

Berichtersteller: Herr Prof. Lakemann, FH Jena

Herr Prof. Lakemann berichtet:

- Die Präsentation wird nach Verabschiedung des Landesjugendförderplans zur Verfügung gestellt.

Nachfragen wurden beantwortet.

11 Ergebnisse der Befragung – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
Berichterstatter: Frau Jakoby, Kinderschutzbund Thüringen

Frau Jakoby berichtet:

- s. Präsentation Anlage 1

Nachfragen wurden beantwortet.

12 Beschlussfassung

- 12.1 Änderung der Anordnung über die Errichtung des Landesjugendamtes
Beschluss-Reg. 34/11
Einreicher: TMSFG

Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt dem Entwurf der Ersten Verordnung zur Änderung der Anordnung über die Errichtung des Landesjugendamtes zu und bestätigt die Zustimmung des Vorsitzenden unter Organvorbehalt.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	16	0	2

Einstimmig angenommen.

- 12.2 Fachkräfteentwicklung in der Jugendhilfe
Beschluss-Reg. 35/11
Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag: Erarbeitung eines qualitativen und quantitativen Problemaufrisses zur Fachkräfteentwicklung für alle wesentlichen Bereiche der Jugendhilfe (§§ 11 ff SGB VIII) und daraus abgeleiteter Handlungsempfehlungen einschließlich einer Definition des Begriffs „Fachkraft“ für die wesentlichen Jugendhilfebereiche. Das TMSFG und das TMBWK werden um Beteiligung gebeten. Das Arbeitsergebnis ist dem Landesjugendhilfeausschuss spätestens im I. Quartal 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

Mitglieder:

Björn Johansson, Steffen Richter, Sonja Tragboth, Denny Möller, Peter Weise
Nachbenennungen erfolgen durch die Familienverbände und durch die Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

- 12.3 Entsendung eines LJHA-Mitglieds als Stellvertreter von Herrn Oßwald in den Landesschulbeirat
Beschluss-Reg. 36/11
 Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Sandro Witt als stellvertretendes Mitglied (für Herrn Stefan Oßwald) in den Landesschulbeirat.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

- 12.4 Überarbeitung der Richtlinie für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und die Einrichtung einer anlassbezogenen AG zur Prüfung der Anträge
Beschluss-Reg. 38/11
 Einreicher: AG Überarbeitung Richtlinie Anerkennung freier Träger

Der LJHA beschließt die Änderung der Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit - Landesjugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

Einrichtung der anlassbezogenen AG zur Prüfung der Anträge:

Mitglieder:

Steffen Richter, Simone Rieth

→ Anschreiben an die Mitglieder LJHA m.d.B. um Nachmeldungen zur Mitarbeit in dieser AG

- 12.5 Aufhebung des Beschlusses 110/08 - Pauschalbeträge Tagespflege
Beschluss-Reg. 39/11
 Einreicher: Verwaltung LJA/TMSFG

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt

1. die Aufhebung des Beschlusses 110/08 vom 3. März 2008 und
2. nimmt die Verwaltungsvorschrift des TMBWK über die zu gewährenden laufenden Geldleistungen nach § 23 Abs. 2 SGB VIII zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

- 12.6 Fachliche Empfehlung zum Umgang mit Schuldistanz
Beschluss-Reg. 40/11
Einreicher: TMBWK

**Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Fachliche Empfehlung des TMBWK zum Umgang mit Schuldistanz in Thüringen zur Kenntnis.
Das TMBWK berichtet in zwei Jahren über die Umsetzung der Fachlichen Empfehlung in der Praxis.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

gez. Peter Weise
Vorsitzender

gez. Susanne Krakovic
Protokoll